

II-3700 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

Zl. 10.000/7-Parl/88

Wien, 1988-04-05

1561/AB

1988 -04- 12

zu 1599/J

Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1599/J-NR/88 betreffend die Opernballausgaben die die Abgeordneten Dr. Pilz und Genossen an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)

Es kann wohl nicht ernstlich angezweifelt werden, daß meine Anwesenheit beim Opernball zu den notwendigen, im Interesse der Wiener Staatsoper gelegenen, Repräsentationsaufgaben der zuständigen Ressortchefin gehört. Dies trifft im übrigen auch auf andere öffentliche Funktionäre, wie etwa den Herrn Bundespräsidenten, den Herrn Bundeskanzler und einige weitere Mitglieder der Bundesregierung zu. Bei den, diesen öffentlichen Funktionären zur Verfügung gestellten Dienstlogen, nämlich den 4 Proszeniumslogen im Parterre und im 1. Rang, handelt es sich um Logen, die im freien Verkauf praktisch nicht oder nur sehr schwer verkäuflich sind. Dies trifft für diese Proszeniumslogen im 1. Rang deshalb zu, weil diese bei freiem Zugang einen direkten, im Logenbereich selbst gelegenen Durchgang zum Bühnenhaus ermöglichen würden.

ad 2) und 3)

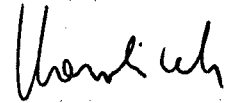
Gemäß den Ausführungen zu Punkt 1) ist eine Bewertung der Loge in Geld schwer möglich.

Für die Bewirtung meiner Gäste - dies sind alljährlich Persönlichkeiten aus Kunst und Sport - wurden aus meinen Repräsentationsmitteln S 14.300,- (Getränke) aufgewendet.

- 2 -

ad 4) und 5)

Diese beiden Fragen betreffen andere Ressorts und können daher nicht von mir beantwortet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomke'.